



Anforderungsprofil	Stand: April 2025
	Ersteller/in: Jug 1100, Jug ZS 11

Dienststelle:

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Jugendamt

Kapitel/Titel/StNr.	Stellenzeichen	BesGr/EG
4010/42801/50095418.	Jug 1110	A 11/S 12

Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets

Koordination geschlechtersensible Jugendarbeit und Aufsuchende Jugendsozialarbeit sowie Gewaltprävention

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Weiterentwicklung, Steuerung und Durchführung der geschlechtersensiblen Jugendarbeit (insb. der Mädchenförderung) sowie Aufsuchenden Jugendsozialarbeit, insb.
 - Ermittlung der Bedarfe unter Berücksichtigung u. a. sozialräumlicher Strukturen und Sichtweisen/Bedürfnissen der Zielgruppen
 - Konzeptionierung und Initiierung von Projekten und Angeboten einschl. Gewährung von Zuwendungen
 - Qualitätsentwicklung und -Sicherung der Angebote
 - Uberwachung der Angebote (Dokumentation, Erhebung von Statistiken und deren Auswertung)
 - fachliche Steuerung und Beratung von freien und öffentlichen Trägern der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit
 - Planung und Durchführung von (Fach-)Veranstaltungen u. Weitervermittlung von Fortbildungen
 - Entwicklung, Steuerung und Durchführung der gendersensiblen Suchtprävention
 - Steuerung von bezirklichen Gremien (z. B. AG Gender) sowie Teilnahme und Mitwirkung an bezirklichen und überbezirklichen Gremien und Unterarbeitsgruppen
 - Öffentlichkeits- und Pressearbeit





- Initiierung und Begleitung von Sonderprojekten mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention sowie Beratung von freien Trägern zu und Nutzung von Fördermöglichkeiten
- Mitwirkung bei der Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen für die Leitung der Verwaltung des Jugendamtes und politische Entscheidungsträger/innen
- Praxisanleitung von Nachwuchskräften
- Sonderaufgaben nach Weisung

2. Formale Anforderungen

Bei Beamtinnen und Beamten:

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung Gesundheit und Soziales – Sozialdienst

Bei Tarifbeschäftigten:

Studienabschluss in einem Studiengang der Sozialwissenschaften mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (m/w/d)

oder

Beschäftigte die bereits im Land Berlin als "Sonstige Beschäftigte" i.S.d. Abschnitts 20.4 TV-L anerkannt sind (Gleichwertigkeitsfeststellung)

oder

Studienabschluss in einem Studiengang der Sozialwissenschaften und/oder Erziehungswissenschaften mit mindestens 6 Monaten Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe und/oder Jugendförderung (Hinweis: in diesen Fällen erfolgt die Eingruppierung eine Entgeltgruppe niedriger - S 11b)

Gewichtungen entfallen hier





3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fa	chkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	gründliche Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung und des Amtes			Х	
3.1.2	spezielle Kenntnisse auf dem Gebiet des Kinder - und Jugendhilferechts (SGB VIII, insb. §§ 11, 13, 74, 77-78g), des AG KJHG (insb. § 4), S. 28, Kap. 10, des Handbuches Qualitätsmanagement der Berliner Jugendfreizeitein- richtungen, des JGG sowie der AV Hon	X			
3.1.3	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, LGG, LGBG, UntSexIDGIG)				X
3.1.4	Kenntnisse des Haushalts- und Vertragsrechts sowie der Kosten- und Leistungsrechnung (LHO insb. §§ 23, 44, AV LHO, BGB insb. §§ 631 – 651)			Х	
3.1.5	Kenntnisse des Bezirklichen Jugendförderplans sowie des Landesjugendförderplans			Х	
3.1.6	fundierte Kenntnisse der Methoden der sozialräumlich orientierten Arbeit und der vorhandenen Sozialräume im Bezirk		X		
3.1.7	Kenntnisse von Fördermöglichkeiten (EU-Programme, Stiftungen, Projektausschreibungen etc.)			Х	
3.1.8	Kenntnisse der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			Х	
3.1.9	gründliche Kenntnisse des Qualitätsmanagements, insb. Erfassungs- und Evaluationsmethoden			Х	
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. • reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an		X		
	 bewältigt große Arbeitsmengen bei gleichbleibend guter Qualität setzt sich erforderlichen Schwerpunkte 	- - -			
	36121 31611 etrordertichen ochwerpunkte				





► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			en
Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
Organisationsfähigkeit	Х			
► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.				
• plant frühzeitig und realistisch				
• legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen bzw. vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor				
Ziel- und Ergebnisorientierung			Х	
► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.				
• berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange				
• nutzt vorhandene Informationen, Vergleichsdaten, Kontakte, Fachwissen				
Entscheidungsfähigkeit			Х	
► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.				
• erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie auf				
bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein	-			
Verhandlungs- und Argumentationsgeschick	Х			
► Fähigkeit, Fakten und Ziele mit überzeugenden				
Argumenten unter Berücksichtigung verschiedener Interessen				
• führt kontrollierten Dialog				
	 Raum für stellenbezogene Operationalisierungen Organisationsfähigkeit Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. plant frühzeitig und realistisch legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen bzw. vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor Ziel- und Ergebnisorientierung Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange nutzt vorhandene Informationen, Vergleichsdaten, Kontakte, Fachwissen Entscheidungsfähigkeit Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie auf bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein Verhandlungs- und Argumentationsgeschick Fähigkeit, Fakten und Ziele mit überzeugenden Argumenten unter Berücksichtigung verschiedener Interessen sachlich und selbstbewusst zu vertreten. bezieht Ziele und Interessen der Verhandlungspartnerinnen und -partner mit ein 	 Raum für stellenbezogene Operationalisierungen Organisationsfähigkeit Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. plant frühzeitig und realistisch legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen bzw. vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor Ziel- und Ergebnisorientierung Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange nutzt vorhandene Informationen, Vergleichsdaten, Kontakte, Fachwissen Entscheidungsfähigkeit Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie auf bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein Verhandlungs- und Argumentationsgeschick Fähigkeit, Fakten und Ziele mit überzeugenden Argumenten unter Berücksichtigung verschiedener Interessen sachlich und selbstbewusst zu vertreten. bezieht Ziele und Interessen der Verhandlungspartnerinnen und -partner mit ein 	 Raum für stellenbezogene Operationalisierungen Organisationsfähigkeit Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. plant frühzeitig und realistisch legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen bzw. vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor Ziel- und Ergebnisorientierung Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange nutzt vorhandene Informationen, Vergleichsdaten, Kontakte, Fachwissen Entscheidungsfähigkeit Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie auf bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungs- und Argumentationsgeschick X Fähigkeit, Fakten und Ziele mit überzeugenden Argumenten unter Berücksichtigung verschiedener Interessen sachlich und selbstbewusst zu vertreten. bezieht Ziele und Interessen der Verhandlungspartnerinnen und -partner mit ein 	Raum für stellenbezogene Operationalisierungen Organisationsfähigkeit Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. Plant frühzeitig und realistisch legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen bzw. vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor Ziel- und Ergebnisorientierung Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. ◆ berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange • nutzt vorhandene Informationen, Vergleichsdaten, Kontakte, Fachwissen Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. • erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie auf • bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein Verhandlungs- und Argumentationsgeschick ▶ Fähigkeit, Fakten und Ziele mit überzeugenden Argumenten unter Berücksichtigung verschiedener Interessen sachlich und selbstbewusst zu vertreten. ◆ bezieht Ziele und Interessen der Verhandlungspartnerinnen und -partner mit ein





	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2.6	Innovationsfähigkeit bzw. Kreativität			Х	
	► Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen.				
	• steuert eigene Ideen für Problemlösungen und ihre Umsetzung				
	• setzt aktuelle Tendenzen in konkrete Ideen um				
	• initiiert Veränderungs- bzw. Verbesserungsprozesse				
3.3	Sozialkompetenzen	ı			
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		Х		
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	argumentiert und handelt situations- und personenbezogen				
	• fragt nach anderen Meinungen und würdigt sie				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit		Х		
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.				
	arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen		•	•	•
	• geht auf andere zu und integriert sie in den Prozesse bzw. Verfahren				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung			Х	
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.				
	• verhält sich im Kundenkontakt freundlich und				
	aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein				
	• berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an				





	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen		en	
	Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.3.4	Diversity-Kompetenz	Χ			
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. • kennt Geschlechterrollen, Stereotypen und ihre Wirkungen				
	 und kann diese in Sacharbeit transferieren wertet Daten, Fakten und Konzepte (geschlechter-) differenziert aus 				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können ▶ Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden ▶ Fähigkeit insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				X
	 weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus 				





	►Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.3.6	Präsentationsfähigkeit		Х		
	► Fähigkeit, Inhalte situations- und empfangsgerecht aufzubereiten und mit Hilfe von Medien, Arbeitsmittel und – Techniken strukturiert und logisch zu vermitteln.				
	 setzt Arbeitsmittel, Arbeitstechniken und Medien situations- und personenbezogen ein visualisiert Inhalte, Prozesse und Ideen 				